

Predigt-Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem-Römer 12,21

Konfi-Abendmahl, Evang. Kirche Rittersbach, 7. Mai 2022

„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem“.

Für Luisa und mich haben diese Worte eine besondere Bedeutung. Dieser Vers, Römer 12, Vers 21, ist der Konfi-Spruch, den wir uns vor zwei beziehungsweise drei Jahren ausgesucht haben. Es ist der Spruch, den wir dazu bestimmt haben, uns durch unser Leben zu begleiten. Auch ihr Konfirmanden habt euch für einen Vers entschieden. Habt ihn zu eurem Konfi-Spruch gemacht und ihm somit eine besondere Bedeutung verliehen.

Sich einen Spruch auszusuchen mag anfangs wie ein gewöhnliches Ritual erscheinen, wie etwas, das man bei der Konfirmation halt so macht. Man sucht sich eben einen schönen Vers aus und hat diesen dann auf seiner Urkunde stehen. Sieht halt schön aus!

Doch ihr müsst wissen, ein Konfi-Spruch ist so viel mehr, als nur ein gewöhnlicher Satz, der auf einer Urkunde steht. Er ist mehr als ein Vers, der sich besonders schön anhört. Ein Konfi-Spruch ist dazu da, dich durch dein Leben zu begleiten. In ihm findest du Halt. Er bietet dir eine helfende Hand, wann immer du sie benötigst, ob es dir gut oder schlecht geht. Ob du Motivation brauchst oder ob du einfach dankbar bist. Er ist ein Motto, auf das du vertrauen kannst. Das du dir immer, wenn du es willst und brauchst, in deinen Kopf rufen und dir sicher sein kannst, dass du eine Antwort findest.

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. Was kommt euch zuerst in den Sinn, wenn ihr diesen Vers hört? Ich persönlich finde, das Wort „Böse“ und das Wort „Gut“ sticht ziemlich heraus, die beiden Wörter bleiben im Ohr hängen. Doch was ist Böse und Gut überhaupt? Geht es in diesem Spruch um Ying und Yang, geht es um Harry Potter und Lord Voldemort, oder doch um Spiderman und Green Goblin? Bei genauerem Hinhören bemerkt man das Wort überwinden. Es kommt zweimal darin vor, scheint wohl auch eine Bedeutung zu haben. Man soll sich nicht vom Bösen überwinden lassen, sondern es mit Gutem besiegen. Vielleicht kommt bei einigen nun die Frage auf, was genau man jetzt damit anfangen kann. Was sagt mir dieser Vers?

Ich persönlich lese aus ihm heraus, dass ich das Böse in der Welt, meine Probleme, Dinge, die mich belasten, nur durch Gutes besiegen kann. Womöglich ist das „Gute“, von dem die ganze Zeit die Rede ist, eine wundervolle Portion Pommes, perfekt gewürzt und super knusprig. Vielleicht ist es aber auch ein Song meiner Lieblingsband, der mir neue Energie schenkt. Doch an was denkt ihr, wenn ich euch nun sage, dass ihr an etwas Gutes denken sollt. Ich gebe euch jetzt einen Augenblick Zeit um darüber nachzudenken.

[kurzer Augenblick]

Euch sind bestimmt die verschiedensten Dinge eingefallen, die ihr als „Gut“ bezeichnen würdet.

[3 Leute fragen, was ihnen eingefallen ist]

Wir können sehen, dass jeder eine ganz individuelle Auffassung davon hat, was „Gut“ ist. Das zeigt uns, dass es unendlich viele Möglichkeiten gibt, diesen Spruch zu verstehen. Wir zeigen euch in dieser Predigt unsere.

Eine Sache, die ich an meinem Konfi-Spruch sehr mag ist, dass er Hoffnung schenkt. Er zeigt mir, dass ich stärker bin, als ich an manchen Tagen vielleicht denke und hilft mir mutig zu sein. Ich, Mia, kann das Böse besiegen, indem ich mich dem Guten zuwende. Auch wenn es scheint, als könnte ich dem Druck nicht standhalten und dass das Böse mich übermannt, gibt es Hoffnung für mich. Es gibt eine Leiter, die mich aus dem Loch führt, ein Licht am Ende des Tunnels. Solange ich an das Gute glaube, hat das Böse keine Chance gegen mich.

Dieser Spruch schenkt mir nicht nur Hoffnung und Zuversicht, er hilft mir auch dabei, mich zu sortieren, wenn alles ein bisschen aus dem Ruder läuft. Wenn in meinem Kopf gerade sehr viel los ist, schaffe ich es durch ihn, meine Gedanken in die richtige Richtung zu lenken. Er hilft mir, mich auf das wesentliche und wichtige zu konzentrieren. In manchen Situationen scheint es vielleicht schwer das Gute zu sehen, es ist, als wäre es ungreifbar und einfach so weit weg. Doch durch meinen Konfi-Spruch schaffe ich es, mit einer positiven Einstellung an das Leben und die verschiedenen Hindernisse darin, heranzugehen. Denn es ist das Gute, das stärker ist, als alles andere in dieser Welt. Schließlich hat auch Harry Potter Voldemort am Ende besiegt. Die Gute Seite hat gewonnen.

Jesus hat uns oft vorgelebt, was es heißt, dem Bösen mit Gutem zu begegnen.

In der Konfi-Zeit habt ihr die biblische Geschichte von Zachäus besprochen. Die Leute hielten Zachäus für den Bösen, nicht umsonst, denn er hat ja den Leuten das Geld aus der Tasche gezogen und die Mehrheit der Leute würde einen großen Bogen um ihn machen. Außer Jesus! Er begegnet Zachäus mit Freundlichkeit, Offenheit und Zuwendung. Ihm ist auch egal, ob andere in dem Moment schlecht über ihn denken und sagen: „Was geht der bloß zu so einem schlechten Mensch, wie kann er nur“.

Doch das Ausschlaggebende an der ganzen Geschichte ist, dass das Gute in dieser Geschichte das Böse überwindet. Die Geschichte geht gut aus. Durch das Einkehren von Jesus bei Zachäus wird Zachäus ein anderer Mensch, der sein Verhalten bereut. Und ich finde gerade diese Geschichte ist doch ein gutes Beispiel dafür, dass es funktionieren kann.

Wenn wir offen sind, Vorurteile ablegen und mit Zuwendung auf Leute zugehen, können wir oben genannte Situationen vermeiden.

Ich finde auch, dass dieser Vers, Römer 12,21 ein unglaublich hoffnungsvoller Vers ist. Es gibt uns das Gefühl, dass nicht alles so bleiben muss, wie es ist, dass nicht alles Böse in der Welt immer nur so weitergegeben wird. Und man nicht immer auf was Schlechtes mit etwas schlechtem reagieren muss. Der Glaube daran, dass sich etwas ändern kann und noch gut werden kann, ist oftmals schon ein großer Schritt.

Paulus hat damit nicht gemeint, dass wir das Böse in anderen sehen sollen. Gott will, dass ich zuerst die bösen Gedanken und negativen Reaktionen in mir entdecke und überwinde. Denn wer das Böse in sich überwindet, kann auch die Bosheit des anderen leichter ertragen und mit Gutem ausgleichen. Und somit den Frieden aufrechterhalten. Dann findet hier auch der Spruch: „Wie du mir, so ich dir“ keinen

Platz und macht somit unser Leben mit unseren Mitmenschen schon viel leichter.

Was hole ich persönlich aus meinem Konfi Spruch?

Für mich ist es auch sehr von Bedeutung, wenn ich mich in schwierigen Zeiten an meinen Konfi Spruch erinnere. Es ist vielleicht auch so eine Art Lebensmotto oder täglicher Motivationsboost für mich. Ich wache morgens auf und mir sticht direkt meine Konfi Urkunde mit dem Spruch darauf ins Auge. Vor allem in schwierigen oder stressigen Zeiten finde ich Kraft und Halt mit diesen Worten. Es stärkt mich darin, auch wenn nicht immer alles glatt und perfekt läuft, das Beste daraus zu machen. Es ist nicht immer alles schön und gut und unbeschwert. Nein, und dann ist es auch mal völlig in Ordnung, wenn man dadurch auch mal niedergeschlagen ist. Auch ich habe schlechte Tage, an denen meine Laune am Tiefpunkt ist, aber immer wieder aufs Neue versuche ich mit jeder Situation das Maximum auszuschöpfen was gerade für mich möglich ist und in meiner Macht steht. Und dann kann ich am Ende stolz auf mich sein, dass ich alles Mögliche rausgeholt habe und das „Böse“ oder das „Schlechte“ mit etwas „Gutem“ überwunden habe. Oftmals sind es die kleinen Dinge, die das Leben schön machen. Gebt nicht gleich auf, wenn es euch als unmöglich erscheint! Ihr seid alle unfassbar stark mit eurer eigenen Persönlichkeit und könnt auch schwierige Dinge besiegen, wenn ihr nicht den Glauben an euch verliert. Und wenn ihr euch mal hilflos oder verlassen fühlt und glaubt, ihr müsst das Böse alleine besiegen, denkt immer daran: Gott ist immer bei euch. Er sieht euch und unterstützt euch. Egal was ist und auch wenn ihr es nicht merkt. Nicht umsonst sagt er in **Josuar 1,5: Niemals werde ich dir meine Hilfe entziehen, nie dich im Stich lassen.** Das soll uns auch Kraft und Mut schenken. Der Glaube daran, dass es auch durch Gottes Hilfe gut werden kann, stärkt uns!

Wie Mia schon gesagt hat, gibt uns unser Konfi-Spruch Mut und Hoffnung in verschiedensten Zeiten. Wir wünschen uns von ganzem Herzen, dass auch ihr zukünftig in euren Konfi Sprüchen Mut und Halt findet und er euch immer wieder aufs Neue an eure Konfi Zeit erinnert.

Für eure Zukunft wünschen wir euch alles erdenklich Gute. Viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen auf all euren Wegen.

Lasst euch nicht unterkriegen. Überwindet das Böse mit Gutem. Und denkt daran, es gibt immer Wege, die ans Ziel führen. Egal wie schwer sie euch erscheinen, ihr werdet es bezwingen können und ihr seid damit nicht allein!

Amen.